

***„Rechtsextremismus im und um den Sport(verein) - was
können Vereine und Verbände tun?“***

von

Angelika Ribler

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Angelika Ribler: Rechtsextremismus im und um den Sport(verein) - was können Vereine und Verbände tun?, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2009, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/706

Rechtsextremismus im und um den Sport (verein) –

Was können Vereine und Verbände tun?

Angelika Ribler

Gliederung

1. **Erscheinungsbild von Rechtsextremismus im organisierten Sport**
2. **Chancen und Grenzen des organisierten Sports im Umgang mit Rechtsextremismus**
3. **Aktivitäten des organisierten Sports im Kontext von Rechtsextremismus**
4. **Sportvereine als zivilgesellschaftliche Akteure stärken**
5. **Der Sport braucht Präventionspartner!**

Erscheinungsbild von Rechts- extremismus im hessischen Sport



NPD-Mann trainiert Jugend

**Sportjugend Hessen
kommt zu Hilfe**

Rechtsradikaler in Wetzlar trainiert Kinder

**RSV trennt sich
vom NPD-Trainer**



DPT 09.06.09

Erscheinungsbild von Rechts- extremismus im hessischen Sport



Schlägerei nach rassistischen Rufen

Fußball-Kreisklasse: Zuschauer beleidigt dunkelhäutigen Spieler und wird von ihm anschließend angegriffen

*HNA
Kassel 26/8/08*

„Bimbo“ war das Reizwort

Fußball: Spielabbruch nach Massenschlägerei beim SSV Eichhof



DPT 09.06.09

Erscheinungsbild von Rechts- extremismus im hessischen Sport



- Langjähriger hoher NPD-Funktionär ist (war) Fußballjugendtrainer
- Fußballspieler und Eishockeyspieler laufen mit der Trikot-Nummer „88“ und „28“ auf
- Ehemaliger NPD-Landesvorsitzender (Marcel Wöll) verklagt Fußballverein wegen Nicht-Aufnahme seines Sohnes
- Sportfunktionär ist Rechtsanwalt mit rechtsextremer Einstellung und verteidigt Rechtsextreme
- Jugendliche Fans eines Vereins kommen aus der rechtsextremen Szene und fallen bei Auswärtsspielen durch gewalttätige Ausschreitungen auf
- Rassistische Beleidigungen, rechtsextreme Kleidung von Fans



DPT 09.06.09

Rechtsextremismus und Sport



- Orientierungsläufe / Volksläufe
- Ferienfahrten/Zeltlager
- Nationale Fußballturniere
- Nationale Fußballvereine
- Sponsoring
- ...



DPT 09.06.09

Rechtsextreme Fans



DPT 09.06.09

Chancen und Grenzen des organisierten Sports im Umgang mit Rechtsextremismus



Chancen/Stärken

- Hoher Organisationsgrad: DOSB = über 27 Mio. Mitglieder
- Gute Infrastruktur: In jedem Dorf gibt es (mindestens) einen Sportverein
- Ehrenamtliches Engagement
- Sportvereine sind ein wichtiger Ort des Zusammenkommens, der Vergesellschaftung
- Der organisierte Sport nimmt wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahr: Erziehung, Integration, Gesundheit, ...
- (Primär-)Prävention:
 - Wertevermittlung: Fair-Play, Respekt, Umgang mit Heterogenität ...
 - DemokratiEVERMITTLUNG, vorpOLITISCHES Forum der Meinungsbildung ...
 - Vermittlung von sozialer Kompetenz, sozialer Anerkennung, Teamverständnis ...
 - Der/Die Trainer/in als Bezugsperson



DPT 09.06.09

Chancen und Grenzen des organisierten Sports im Umgang mit Rechtsextremismus



Grenzen/Risiken

- Sportvereine sind ein Spiegel bzw. sogar Brennglas der Gesellschaft („GMF“)
- Gefahr der Überforderung von Ehrenamtlichkeit („keine Sozialarbeiter“)
- Teilweise assimilatives Verständnis von Integration
- Soziale Ungleichheit: exklusive Integration – Segregation
- Heterogenität von Einstellungen:
Chance der politischen Meinungsbildung und Einflussnahme sind begrenzt
- Erklärungen gegen Extremismus / für Demokratie (...) sind oft nicht trennscharf
- Vereine/Verbände folgen häufig dem Neutralitätsgebot
- Rollen-Trennung zwischen „Privatperson“ und „Amt/Funktion“
- Soziale Nähe/Freundschaften – Sportvereine agieren wie Dörfer
- Befürchtungen Thema Rechtsextremismus/Rassismus offensiv aufzugreifen



DPT 09.06.09

Aktivitäten des organisierten Sports im Kontext von Rechtsextremismus



- Sehr unterschiedliche Wahrnehmung des Themas
- DOSB/DFB: Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung (17.07.2007)
- dsj: Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung (27.10.2007)
- Die Sportjugenden greifen das Thema auf:
 - dsj AG „Sport! Jugend! Agiert!“
 - Projekte bei der SJ Brandenburg, Thüringen, Hessen
 - SJ Niedersachsen
- Sportjugenden sind zum Teil in den Beratungsnetzwerken vertreten
Beratung und Begleitung von Sportvereinen und Verbänden
bei rechtsextremen Vorfällen



DPT 09.06.09

Aktivitäten des organisierten Sports im Kontext von Rechtsextremismus



- Einige Sportjugenden führen präventive (Bildungs-) Maßnahmen durch (FSJ,...)
- Hessen: Satzungsergänzungen SJ und LSB (in Planung)
- Einige Sportvereine/Sportkreise haben sich anlassbezogen lokalen Bündnissen „für Toleranz und Demokratie“ angeschlossen
- Zahlreiche Aktivitäten der Vereine für Integration (...)
- Aktives Aufgreifen von Rassismus im und um den Fußball (DFB/dsj, Projekt „Am Ball bleiben“, task force, Projekte in Landesverbänden, ...)
- Vereine engagieren sich mit Projekten in den Lokalen Aktionsplänen (LAP)



DPT 09.06.09



Mobile Intervention gegen
Rechtsextremismus



beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus



Projekt „Mobile Interventionsteams gegen Rechtsextremismus im Sport“ (MITS)

Ziele

- Stärkung der Demokratie und Kultur der Anerkennung in den Vereinen
- Stärkung der Werte des Sports (Fair Play auf allen Ebenen)
- Unterstützung der interkulturellen Öffnung der Vereine
- Lokale Nachverfolgung von rechtsextremistischen Vorfällen im und um den Sport(verein)
- De-Eskalation und Nachbereitung von Konflikten mit rassistischem, antisemitischem und/oder rechtsextremistischem Hintergrund im Kontext kritischer Fußballspiele

**Projekt ist Teil des Beratungsnetzwerks Hessen gegen Rechtsextremismus
und wird gefördert durch das BMFSFJ Programm „kompetent. Für Demokratie“**



DPT 09.06.09

Sportvereine als zivilgesellschaftliche Akteure stärken



- Zivilgesellschaft ist mehr als „Bürgerschaftliches Engagement“
- Unterscheidung zwischen (Primär-)Prävention, Früherkennung, Intervention (nach Hafen 2005)
- (Primär-)Prävention:
 - Sensibilisierung, Werteklä rung nach Innen und Außen,
 - Schulung von Vereins(jugend)betreuern, ...
- Früherkennung:
 - Umgebung (rechtsaffine Cliques, Kameradschaften, AN, NPD-Kader, ...)
 - Zuschauer/Fans (Kleidung, Fangesänge, rassistische Äußerungen)
 - Mitglieder/Spieler/Eltern
 - Vereinsheimanmietungen
 - Sponsoren
- Intervention bei Vorfällen mit rechtsextremen Hintergründen
 - Beratung/Begleitung durch Sportjugend-Projekte, BNW/LKS, Zivilgesellschaftliche Initiativen



DPT 09.06.09

Angebote der Sportjugend Hessen (SJH)



Angebote in den Bereichen Prävention, Früherkennung und Intervention

- SJH kommt in die Vereine und gibt Informationen zur Thematik Rechtsextremismus, Rassismus und Gewaltprävention, sie führt (dezentrale) Seminare und Workshops zum Thema durch.
- SJH bietet grundsätzliche und individuelle Beratung bei der demokratischen Gestaltung der Vereins- und Verbandsarbeit, der Werteerziehung im Sport sowie in der sportlichen Jugendarbeit und Jugendbildung.
- SJH analysiert und bewertet Problemlagen vor Ort und informiert über Handlungsmöglichkeiten für Vereine und Verbände.
- SJH berät Vereine bei konkreten Problemen – vertraulich und verbindlich.
- SJH bietet Arbeitsmaterialien für den Umgang mit rechtsextremistischen Erscheinungen im Sport.



DPT 09.06.09

Was kann ein (Sport)- Verein tun?



- Eine deutliche Haus- und/oder Platzordnung erlassen
- Schriftliche Vereinbarung mit Trainer/innen + Teams treffen
- Satzung, Haus/Platzordnung veröffentlichen/
Klare demokratische Grundregeln in der Satzung verankern
(Aushang/Vereinszeitung/Gemeindeblatt)
- Grenzen setzen - nicht ausgrenzen
(Ausschluss als letztes Mittel)
- Nachweisbare Verstöße vereinsintern ahnden;
ggf. die Hilfe der Sportjugend Hessen in Anspruch nehmen
- Vereinswirt/in gezielt einbeziehen (Hausrecht)
Verträge entsprechend formulieren

Quelle: Bucker 2007



DPT 09.06.09



Mobile Intervention gegen
Rechtsextremismus



Keine rechte Kluft im Stadion



KSV Hessen Kassel

Stadionordnung

§ 6 Verbote

- a. Parolen zu rufen, die nach Art oder Inhalt geeignet sind, Dritte aufgrund ihrer/ihrer Hautfarbe, Religion, Geschlechts oder sexuellen Orientierung zu diffamieren.
- b. Fahnen, Transparente, Aufnäher oder Kleidungsstücke zu tragen oder mitzuführen, deren Aufschrift geeignet ist, Dritte aufgrund ihrer/ihrer Hautfarbe, Religion, Geschlechts oder sexuellen Orientierung zu diffamieren oder deren Aufschrift Symbole verfassungsfeindlicher Organisationen zeigt.
- c. Kleidungsstücke zu tragen oder mitzuführen, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Ansicht im rechtsextremen Fled anzusiedeln sind.



DPT 09.06.09

Der Sport braucht (Präventions-)Partner!



Wichtige Partner sind z.B. im Beratungsnetzwerk Hessen zusammengeschlossen.

Manche Partner...

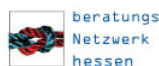
- ...können über regionale rechtsextreme Phänomene informieren
- ...haben Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Kommunen
- ...haben Erfahrung in der Thematisierung von Demokratie und Courage
- ...sind in anderen zivilgesellschaftlichen Netzwerken/Bündnissen organisiert
- ...können (Sportjugend)Projekten Informationen über Vorfälle in Vereinen geben

Für Sport-Externe wichtig zu beachten:

- Vereine (re)agieren auf der Basis von Personen-Vertrauen – Externen „Berater/innen“ wird ungern „Einblick“ gewährt
- Sportvereine (re)agieren offener auf „Für-Themen“ als auf „Gegen-Themen“
- Sportvereine befürchten Image- und Mitgliederverlust
- Die Forderung nach Ausschluss wird mit Ausschluss des Beraters beantwortet
- Nicht jede/r Vereinsmitarbeiter/in hat deshalb eine rechtsextreme Einstellung
- Beratung braucht einen Auftrag – es geht um change management



DPT 09.06.09



beratungs
Netzwerk
hessen
Mobile Intervention gegen
Rechtsextremismus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

ARibler@sportjugend-hessen.de



DPT 09.06.09